

**Gericht**

OGH

**Rechtssatznummer**

RS0109949

**Entscheidungsdatum**

30.03.1998

**Geschäftszahl**

8ObA86/98z; 9ObA148/99a; 8ObA151/00i; 9ObA141/01b; 9ObA157/03h

**Norm**

ASGG §58 Abs1; RATG §14 lit a

**Rechtssatz**

Wurde der Streitgegenstand (Anfechtung einer "Motivkündigung gemäß § 105 Abs 3 Z 2 ArbVG) von den Parteien unterschiedlich bewertet und erachteten die vorhergehenden Instanzen in Hinblick auf § 58 Abs 1 ASGG die gemäß § 7 RATG gebotene Bewertung als entbehrlich, ist gemäß § 14 lit a RATG die Bemessungsgrundlage "im Zweifel" mit dreihunderttausend Schilling zu bewerten.

**Entscheidungstexte**

TE OGH 1998-03-30 8 ObA 86/98z

TE OGH 1999-09-15 9 ObA 148/99a

Auch

TE OGH 2000-12-21 8 ObA 151/00i

Ähnlich; Beisatz: Hier: Bewertung Zwischenantrag auf Feststellung. (T1)

TE OGH 2001-06-07 9 ObA 141/01b

nur: Erachteten die vorhergehenden Instanzen in Hinblick auf § 58 Abs 1 ASGG die gemäß § 7 RATG gebotene Bewertung als entbehrlich, ist gemäß § 14 lit a RATG die Bemessungsgrundlage "im Zweifel" mit dreihunderttausend Schilling zu bewerten. (T2) Beisatz: Hier: Verfahren gemäß § 120 Abs 1 ArbVG. (T3)

TE OGH 2004-01-21 9 ObA 157/03h

nur T2